

Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1919/20

Autor(en): **Sarasin, Fritz**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **101 (1920)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Stellvertreter des Präsidenten im Senat wurde Professor Dr. Chr. Moser-Bern, zum Aktuar der Kommission Dr. H. G. Stehlin-Basel gewählt.

Zürich, 30. Juni 1920.

Für die Kommission für Veröffentlichungen der S. N. G.

Der Präsident: *Hans Schinz.*

3. Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1919/20.

Das Eulerunternehmen hat im Laufe des Jahres einen schweren Verlust erlitten durch den Tod eines der Mitglieder des Redaktionskomitees, des Herrn Prof. Paul Stäckel. Der Verstorbene ist mit Prof. Rudio einer der begeistertsten Vorkämpfer für das Zustandekommen der Herausgabe der Eulerschen Werke gewesen und hat sowohl durch mühevollen Vorarbeiten, wie die Abfassung der Einteilung der gesamten Eulerschen Schriften, als durch seine hingebende Tätigkeit im Schosse des Redaktionskomitees dem Unternehmen ausserordentlich grosse Dienste geleistet. Die Mechanik Eulers in zwei Bänden hat er selber herausgegeben und war bis zu seinem Tode zusammen mit Herrn Rudio an der Bearbeitung des Bandes I 6 „Commentationes algebraicae I“ tätig. An Herrn Stäckels Stelle ernannte das Zentralkomitee, auf Antrag der Eulerkommission, zu Mitgliedern des Redaktionskomitees die Herren Prof. L. G. Du Pasquier in Neuchâtel und Prof. A. Speiser in Zürich. Die durch den Tod des Herrn Prof. Joh. H. Graf in der Eulerkommission entstandene Lücke wurde durch die Wahl des Herrn Prof. Gust. Dumas in Lausanne ausgefüllt.

Über die im Laufe des Jahres ausgeführten Arbeiten berichtet der Herr Generalredaktor, dass der eben erwähnte Band I 6 fertig gesetzt und fast fertig korrigiert sei. Herr Stäckel hatte seinen Anteil, die zweite Hälfte des Bandes, noch vor seinem Tode druckfertig herstellen und auch einen Teil der Korrekturen erledigen können; nach seinem Hinschied ist Herr Krazer bereitwillig in die Lücke getreten. Mit Schluss des Jahres 1920 werden daher 16 Bände abgeschlossen vorliegen, indem bis dahin die Herren Krazer und Rudio, an Stelle des in Russland unerreichtbaren Herrn Liapounoff, auch die Korrektur des in früheren Berichten mehrfach erwähnten Bandes I 18 werden erledigt haben. Wir hoffen dringend, dass die politische Lage es gestatten wird, im Herbst mit der Versendung der während der Kriegsjahre fertig gestellten Bände beginnen zu können.

Den Mitgliedern der Euler-Gesellschaft ist ein farbiges Bild des grossen Mathematikers überreicht worden, begleitet von einem Zirkular, das sie ersucht, dem Unternehmen auch fernerhin ihr Wohlwollen zu erhalten.

Die beigelegte Jahresrechnung unseres Schatzmeisters, des Herrn Ed. His-Schlumberger, berichtet, infolge der geringen Ausgaben, von einer erfreulichen Zunahme des Eulerfonds um 6551 Franken.

Basel, 30. Juni 1920.

Der Präsident: *Fritz Sarasin.*

Rechnung des Euler-Fonds per 31. Dezember 1919.

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
I. Betriebs-Rechnung				
EINNAHMEN:				
a) <i>Beiträge und Subskriptionsraten:</i>				
aus der Schweiz	130	—		
„ dem Auslande	—	—	130	—
b) <i>Beiträge der Euler-Gesellschaft:</i>				
aus der Schweiz	2,410	—		
„ dem Auslande	295	26	2,705	26
c) <i>Zinsen</i>			4,484	80
Total			7,320	06
AUSGABEN:				
<i>Allgemeine Unkosten:</i>				
Honorare für Hilfsarbeiten	218	—		
Drucksachen	38	95		
Porti, Versicherungsprämie und kleine Spesen	511	85	768	80
Überschuss, dem Fonds zuzuschlagen			6,551	26
Wie oben			7,320	06
2. Vermögens-Status.				
Am 31. Dezember 1918 betrug der Fonds			82,465	07
Einnahmen im Betriebsjahre	7,320	06		
Ausgaben „ „	768	80		
Überschuss, dem Fonds zuzuschlagen			6,551	26
<i>Bestand des Eulerfonds am 31. Dezember 1919</i> (inklusive Ausstände für fakturierte Bände von Fr. 1827.90, wie im Vorjahre).			89,016	33

SCHLUSS-BILANZ.

	Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Euler-Fonds-Konto			89,016	33
Vorausbezahlte Subskriptionen			13,379	90
Ehinger & Co., Basel	10,767	—		
Zürcher Kantonalbank, Zürich	335	—		
Post-Check-Giro-Konto	326	42		
Prof. Dr. F. Rudio, Zürich	32	41		
„ „ Liapounoff, Petersburg			892	50
Abonnements-Konto (Ausstände)	1,827	90		
Kapital-Anlagen	90,000	—		
	103,288	73	103,288	73

Basel, 31. Dezember 1919.

Der Schatzmeister der Euler-Kommission:

Ed. His-Schlumberger.

Eingesehen den 5. Mai 1920:

H. Zickendraht. Th. Niethammer.

**4. Rapport de la Commission du Prix Schläfli
pour l'année 1919—1920.**

Le compte général de la C. P. S. n'étant bouclé que le 31 décembre 1920, il sera présenté avec celui du C. C. — Au 30 juin, le solde actif, banque d'Aarau, était de fr. 2950. Aucun mémoire n'ayant été envoyé en date du 1^{er} juin, relatif à la question mise au concours pour 1920, la C. P. S. a décidé de reporter pour 1921 la même question soit: *Les Hémiptères et les Collemboles du Parc national Suisse.* — La C. P. S. a décidé aussi de demander pour le 1^{er} juin 1922 la solution de la question annoncée déjà une première fois en 1919, soit: *Etude expérimentale sur la teneur en or des sables des fleuves et rivières suisses.*

Lausanne, juillet 1920.

Au nom de la Commission:

Le Président: Prof. Dr *Henri Blanc.*

**5. Bericht der Geologischen Kommission.
für das Jahr 1919/20.**

I. Allgemeines.

Von den h. Bundesbehörden erhielten wir für 1919 einen ordentlichen Kredit von Fr. 40 000, dazu für die Aufnahmen im Grenzgebiet von Baden und der Schweiz (Umgebung von Schaffhausen) einen Extrakredit von Fr. 2500. Damit sind unsere Mittel wieder auf die Höhe gebracht wie vor dem Kriege; allein das Steigen aller Preise für